# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deftrich 6, in Elfville 218.

a "Meinifce Bellszeitung" ericheint täglich mit Ausrahme ber Com- und Feiertage, norm. 11 Uhr. empt-Expedition in Wiedlaben, Friedrichstraße 30; Freig-Expeditionen in Deftrich (Dito Erienne), antituge 9 und Eltville (B. Fedich), Gde Gutenberg- und Annundfrage. — Ueber 200 eigem Agenturen.

Regelmählge Frei Beilagen: Bidenilla einmal: Dierietiges "Religibjes Sonntageblatt", gweimal jagelichte Commern. Wower, Raffanifder Zafden-Jahrplan Gin' -t intrite Jahrbud mit Rafenber.

Oktober

Bezugapreis für bas Bierteljahr 2 Mart 25 Pig., für beit Mooat 75 Dig., fur ins Sant; burch bie Bolt für bas Bierteljahr 2 Mart 67 Big., monatlich 89 Pig. mit Bestellgelb. – Anzeigenpreis: 20 Pig. für die fleine Jeile für auswärtige Anzeigen 25 Pig., Bestamegeile 1 Dit.; bei Wiederholungen wird entsperchender Rachlaß genodhrt.

Cheftebalten: Dr. phil. Frang Genebe Bernutmomlicht fibe Volleit und Genilleune. De. firs. Genefft, für ben anberen vebalbinrellen Teil Julius Callenne- Defteld, für Gefchältliches und Unnergen D. Bubmen, jemtlich in Wirsbaben. Meintenfored und Bering bon henmann Rund in Wirdbaben.

34. Jahrgang.

# Der Heldentod Boelckes

# das Urteil Hindenburgs

Die "Reue Freie Preffe" veröffentlicht eine terrebung ibres Korreiponbenten mit Generalfelbmarichall ju Tifch gelaben und nonet bie einfache Lebensweise, bie im quartier herricht, burch bie Angabe bes gettels; es gab nämlich heringe unb renffeln, ferner Rafe und Brot. Ueber Belprach, bas ber Korrespondent bei Alfch bindenburg und Lubenborff hielt, ergablt nter anberm folgenbes:

Aux Ariegslage sagte Hindenburg: "Es ht so günstig wie nur möglich und s wird weiter gut gehen." Nach der ver-lichen Dauer des Arieges befragt, sagte Ceneralielbmarichall achielgudenb; pon unfern Gegnern ab. Es ift möglich, bas Jahr 1917 bie Kampse bringt, bie entscheiben. Ich weiß es nicht; niemand es. Jah weiß nur, baß wir ben Krieg nd fampfen werben bis jur Entidelabsolut entschlossen, ben Rrieg weiterguen. Aus allen Magnahmen ber verbunbeten meticitungen geht bas mit voller Deulichleit vor Wes gibt nur ein Mittel, den Krieg afürzen, mämlich den festen Willen, ihn greich zu beenden. Das ganze Land i am Kriege teilnehmen, die ganze Bolfstraft fich in ben Dienft bes Krieges ftellen. genügt nicht, bağ einige Waffensabrilen bie nition fabrizieren. Alle Kräfte bes Landes den zur Munitionsberftellung berangezogen en. Das tun unfere Beinbe und bas muffen

Der Korrespondent fragte weiter: "3ft Ausderbanden, daß wir den Krieg durch einen derbenden Schlag heenden können?"
elleicht", gibt Hindenburg zurückt. "Die Entfung der Berhältnisse muß das lehrenmerhin babe ich es bei Tannenberg leichter it, einen enticheibenben Schlag gu führen, jest, mo allein im Often eine lange Front Minaburg bis jum Schwarzen Meere gu ambendorff fügte hingu: "Much bie tichen Maffen erichopfen fich bant ber ihrer Kriegführung, bafür forgen bie ruffibeerführer. Hebrigene verfügt Dentichlanb genügenben Mannichaftserfat und auch in erreich-Ungarn find die Referven noch lange ericopft. Bir haben uns por ber großen ber Bussen noch niemals gefürchtet. Der riff Uebermacht, Gefahr, gilt nur für die bachen. Ein sester Wille schaft sich sein dfal felbft, es gibt fein Berbangnis,"

Auf eine weitere Frage sagte Dinbenburg: k neuen russischen Armeen sind so gut und ichlecht wie die alten. Wur die russische Ar-wie ist seht leistungssähiger, weil sie von absilden und japanischen Offizieren ausbet worben ift und sum Teil auch fonman-t wirb. Aber unfere Artillerie bleibt ihr fest noch überlegen. Berner hatten bie en eine Beitlang mehr Munition. Die itionsbestänbe find jest geringer geworben, Munitionszusuhr, die über Archangelst und diwostot geht, wird vollständig aushören, b ber Binter fommt und bie bajen mit bebedt." Der Morrespondent erinnert baran, an die Ernennung hinbenburgs gum Geneabichef bie Soffnung gefnüpft wurde, er elein Brogramm burchführen und ben Krieg Ren beenben. Sinbenburg antwortete: "Tie abnen nicht, welchen Unfinn fie ba reben. tut einem Deerführer großes Unrecht, wenn thm ein Brogramm andichtet und fich vorftellt, et feinen fcon ausgearbeiteten Ariegsplan ringt und nur von Beit gu Beit nachlicht, auch alles frimmt. Gewiß bilbet fich im bes Deerführers ein Kriegsplan, eine Geanficht vom Rrieg, die in ihren Grundzugen beutlicher bervortritt. Aber es gibt fertiges Brogramm ober vielmehr eines: ben Gieg gu erringen! Bo bie er jeboch ju erringen ift, bas muß immer t bon weuem aus bem Gang ber Ereigniffe milt werben, und barum fann bie Entung in bicfem Rriege ebenfowohl im Often im Weften gelucht werben, je nachbem bie miffe ba ober bort gunftige Borbebingungen lie fchaffen. Unfinn ift es, wenn bebauptet baft ich beabfichtigte, bie Front im Weften ttfürgen. Das ift ein etwas unffarer Beariff, ich weiß nicht, wie er gebacht ift. Riemals ir bas eingefallen. Barum follte ich es anch Unfere Front im Weften fteht bombenfeft, bemt auch die Gegner mit riefigent Aufbon Artisserie und Munition hier und ba enig Boben gewinnen - burchtommen fie nie. Benn fie bas erreichen , tonnen fie noch breifig Jahre angreifen un fie Menfchen genng baben. Die Comme-

t toftet unferen Beinben viele Sunbert-

110

tiga

taufenbe, und bamit mehr ale une." Weiter fagte Sinbenburg: Die Frangofen geigen eine große Sabigfit, Aber fie rotten fich felbst burch ihre Kumpfestveife aus, und auch ibre Babigfeit wird ibnen nichts nugen, weil lie eben ichlieftlich micht mehr ba fein werben. Dus frangolifche Bolt bantt biefes Schieffal por allem ben Englandern. Die Frangofen rufen bie Englander ju Silfe, und bie Silfe, welche bie Bunbesgenoffen leiften. beftebt barin, baft fie bie Frangofen gwingen, fich für fie gu vernichten. In ber Difenfine an ber Somme ift ein großer Teil ber frangofficien Armee geblieben. Wenn bie Englander im Grub-fahr eine neue Offenfibe in bemfelben Stile moffen, fo werben fie Frankreich um ben Reft feines Beeres und bamit feiner Bolfofraft brinhen. Uns fann bas nur recht fein. Es ift boch feltsam, bag bie Frangofen nicht merfen, spas ihr Bunbesgenoffe fie toftet. Un bem Urteil über ben Wert ber militarifden Leiftungen Englands wird auch biefer Krieg wenig andern. Ramentlich bie großen englischen Etrategen find auch biesmal ausgeblieben. Die englifchen Kriege gegen Bolfer, Die mit bem Ffit-bogen bewaffnet find, bilben feine Schule ber Strategie, und es hat icon feine guten Grunbe, bag England mit einem großen Gegner niemals allein fertig geworben ift. Der glorreichfte englide Steg, ber von Boter-Im weiteren Gefprach fagte Sinbenburg: "In Siebenbitrgen gebt es ausgezeichnet. Die Minmanen geben jurud und befommen ihren Babltag. Ich habe übrigens ihr Losgeben mit Freude begruft, benn ihm ift es zu banfen, bag wir aus bem Stellungsfrieg beransgefommen find und endlich wieber einmal au frifchen, froblichen Operationen haben fibergeben burfen." Charafteriftifch ift eine Bemerfung, Die hinbenburg an bas Beitungsgerucht fripft, auf bie vorden, der das Zeitungsgeriadt finipit, auf die Königin von Kumänien sei ein Attentat verübt worden. Er sagte: "Ein Attentat in immer zu mißbliligen, und bann — es handelt sich doch um eine Dame." Welche Widerstandssähigkeit der greise Geersübrer besibt, gebt aus der von ihm selbst mitgeteilten Tatsache bervior, daß er mahrend bes Krieges nur einmal einen Urland von fieben Tagen genommen bat

# Die deutiden Berichte

W. T.B. Großes hauptquartlet,

#### Weftlicher Kriegsschauplag: Front des Generalfeldmaridalis Rronpring Rupprecht von Bagern:

Muf bem Rordujer ber Comme haben ge: ftern bie 3 n fanterie tamp fe wieber eins gescht. Starte Artillerievorbereitung ging ben Angriffen voran, ju benen bie Englander über bie Linie Guendecourt-Les Beonfe, bie Frangojen anichtiegend aus der Gegend von Morval in den Abendfunden vorbrachen. Unfere Truppen haben die verbündeten Gegener durch Artifleries und Maschinengewehrssener, nordöstlich von Morval auch mit der blanken Wasse, zurückgeworsen. Die Stellungen find rest los behanptet.

Gront bee bentiden Rroupringen:

And oftlich ber Maas fpielten fich erneut ich were für und erfolgreiche Rampfe ab. Rach beftigem Artilleriefener fturmten and bem Thianmoutwalbe beiderfeits por Donaumont und im Fumin-Walbe ftarte frangofiche grafte jum Angriff por, die famts lich vor unferen Stellungen für ben Gegner verluftreich gusammenbrachen.

#### Oftlicher Kriegsichauplat:

Gront des Generalfeldmaricalls Bringen Leopold von Bagern:

Rach zweitägigem Birtungofener gegen ben Abichnitt weitlich von Lud griff ber Ruffe bei Bainren an. Der Angriff icheitere voll-fommen unter ichweren Berluften für ben

Front des Teldmaricallentnants Ergherzogs Rarl

Beiberfeits von Dornawabra brangen öfterreichifcheungarifche Truppen in die ruffis iche Stellung ein und nahmen mehrere goben im Sturm; acht Offiziere und über 500 Mann murben gelevene murben gefangen eingebracht.

In ber Giebenburgifden Difront bauern bie Rampie in ben Grengtalern an. Gudlich von Gronftabt (Braffo) wurden von unferen verbundeten Truppen eine rumanifche Sobenstellung in überrafdenbem Borfioh genom-men und ber Erfolg in fcarfem Rachbrangen bis ins Tal bes Partguga erweitert. 3m Heb: rigen hat fich bie Lage nicht wefentlich vers

#### Balkan-Ariegsschauplag:

pecresgruppe bes Generalfelb: marihalle von Madenjen:

In ber nördlichen Dobrubicha fanben unfere olgenden Abfeilungen biober wenig 281: berftanb. Alle Angeichen benten auf haftigen Rudaug bes Gegners, 500 Berfprengie mnr-ben gefangen; einige Munitionofolonnen und

Magedoniffie Gront:

Gerbifche Angriffe gegen bie beutichebulga: rifden Siellungen im Gernabogen icheiterten ebenfo wie Teilvorfiobe bes Begnere an ben Ofthängen ber Moglena und füdweftlich be Doiranfees. An der Struma Batronillen-geplantel. Bei Orfano lebhaftes Artillerie:

W. T.B. Grobes Sauptquartiet, 29. Oftober. (Mmtlid.)

Bestlicher Kriegsschauplat: Bront bes Generalfeldmarfhalls

Rronpring Ruppredt von Banern: Rach ftartem Gener zwifden Guenbe: conrt und Lesboenfo fich entwidelnde Angriffe der Englander wurden größtenteils burch unfere Artilleriewirfung niedergehalten; wo fie gur Durchführung tomen, wurden fic verlustreich abgewiesen, dabei find 3 wei Pan3 er fra it wag en durch Bolltreffer zerftöri
worden. Später drangen öftlich von Lesboensch
zwei seindliche Rompagnien in unferen vorbersten Graben ein; dort wird noch gefämpst.

Rur ber Artilleriefampf erreichte auf bem Dftufer ber Maas geitweilig betrachtliche

Offlicher Ariegsschauplat : Bront bes Generalfelbmaridalls

Soft die gange Stochoblinie bielten bie Auffen unier lebhaftem Fener, bas weitlich von End gröhte Beftigfeit annahm. Gin aus bem Balbgebiete oftlich von Szelwow erfolgender enflicher Angriff brach in unfes rem Sperrfener gufammen.

Gront des Geldmaridallentnante Ergbergogs Rarl

An der Diefront von Giebenbürgen nichts Reues. Südlich des Toemoefer-Paffes ift im Angriff Mauga erreicht; trot gaben feindelichen Widerkandes find in Richtung auf Campolung und anch weiter westlich Fortschrifte gemacht worben.

Balkan-Ariegsicauplat: Beeresgruppe bes Generalfelb: maricalls von Radenfen; Die Lage bat fich nicht geanbert.

Magebonifde Front: Bibbfilich von Renali und im Cerna. Bogen find feindliche Angriffe blutig geideitert.

Der erfte Generatquartiermeifter: won 2ndenborff.

#### Sauptmann Boelche †

Berlin, 29. Dit. (B. G. B. Richtamtlich.) Sauptmann Boelde ift im Berfante eines Luft. fampfes am 28. Ofrober mit einem anderen Blugseng gufammengefiofen und bei ber bacont erfolgten Bondung binter unferen Linien tablich berutegladt. Min 27. Ditober batte er fein 40. teinba lides Bluggeng abgefcoffen.

Eine berbe Tranerfunde bermittelt ber Trabt. Hauptmann Beeide, ber flegreiche Micger, ift nicht mehr. Das Schiffel ber Amupfhelben hat ihn er-eilt, nachbem er feinen 40. Gegner in ben Laten eilt, nachdem er jeinen 40. Gegnet in den Lüsten bewonngen: Der Soldatensod, dem er lo taufendlach ins Ange geblick, wenn er allein im unabjehdaren Aetherraum ant schwachem Gerüfte swischen Himbe Exde jässelche und itoh allem mit dem Sirgedneillen des demitigen Rampers Tod und Arverben gegen die Feinde schiederre. Die Antgaben des Fliegers sind die ehrenvollsten von allem Er besteht dreisachen Rampt zu gleicher Ieie. Zu dem Streut mit dem Keind gesellt sich ihm der Kampt mit den Wementen und mit den Tacken der kampt mit den Wementen und mit den Tacken der kampt mit den Wementen und mit den Tacken der kampt mit den Wementen und der fein schwanfes Lustickeisten gemacht ist. Aber ise schwerzer die Autwache, deho mehr loch sie den je scharere die Antgabe, desto mehr lock sie den beutschen Wagemut. Ein Deer von fühnen deutschen Flagemut. Ein Deer von fühnen deutschen Fliegern dat der Krieg gedoren, die den geder Boriberung der Feinde im Luftweien in furzer Zeit eingeholt hatten. Die Ramen der Tapperen werden heil leuckten in der Andmedgeschichte des deutschen Welten in der Kudmedgeschichte des deutschen Beliten kannen einer ift der den deutschen Bantopinaums Boelde. Die fliedlichen Mannen werde um 19 West 1891 im Gliedlichen Hoelde wurde am 19. Rai 1691 in Giebichen-fien der Halte als Sohn eines Chmusfiallehrers geweren. Nach Ueberfiedung des Batres nach Teifau absolvierte er dort das Ghmusfialle die zur Reife-peistung. Freude an technicken Broblemen und keder Wagemunt beseelten in gleicher Weise den jugendlichen

Boeide, els er als Jahnenjunker beim 3. Tele-grabhenbatnisson in Roblens einendte. Jum Leut-nant besorbert aundre er bald sein genges Interesse der Flugfunk zu. Im Frühahr 1914 nahm er Ur'and von der Leuppe, um sich in Dalbernade zum Flugjeugvon der Truppe, um sich in Helbergade jum Flugjengissther ansbilden zu fazien. Kurz vor Ansbruch bes
Frieges legte er seine Mirgerpultung ab, wurde aber
nach der Modifmachung zumächt in der Endpe vertrandt. Erft am 1. September 1914 ging Lentinnt Boelde ins Jeld. Bis einen in den Mvill 1915 war er im Muslädeungsdienste tätig, erft allmällich bildet: er sich zu einem unierer tähmten, erfolgreicht in Kampfilieger beraus. Er wurde mit dem höchten preusischen Kriegsorden, dem Pour is werite, aus-nezeichmet, auch dat ihm der Knise nach Vernichtung bes 12. Flugzeuged jn einem Daudickeiden Leitung von ausgeibrocken. Jugleich warde Boelde zum Elder-leutnaut und daid darauf zum Haupte Boelde zum Elder-leutnaut und daid darauf zum Haupten Boelde

#### Ein neuer Kriegsminifter

Berlin, 29. Oft. (B. I. IR Mmtfich.) Eeine Rajeftat ber Maifer bat ben Ariegeminifter Genes ralleutnant Bilb von Sobenborn mit bes Bubrung eines Armeeforps im Beiten beaufe tragt und ben Bubrer bes 144. Referve Rorpe, Generalleutnant bon Stein jum fonig, lich preugijden Rriegominifter und Staate. minifter ernannt. Diele Beranberung ift burch bie Rotwendigfeit veranlafit, baf ber fiber bie militarifchen Dagnahmen im Beimatgebiet entfcbeibenbe Minifter über bie in gunehmenbem Umfange maßgebenben Bebfirfniffe bes Reidbeeres burch umfassende Erfahrung als Truppenfübrer unterrichtet fein muß.

#### Ein intereffanter Brief

Die Bahrheit über Garraile Armec. Gin Rentraler, der fürglich in Baria war, hatte dort Gelegenheit, einen febr vertrauten Freund bes Generals Garrail an iprechen, ber ihm einen Brief des leptren zu lefen gab. Rach Haufe gefommen, schrieb der Rentrale sofort aus dem Gedächt-nis den Inhalt des Briefes nieder und verficherte bem Mitarbeiter bes "B. E.", bem er eine Abschrift gu nehmen gestatiete, bag ber Inhalt giemlich wortgetren wiedergegeben sei,

Diefer Brief lautet nun: Mein lieber Freund auch Sie tonnen co-nicht begreifen, daß ich mich noch nicht au ber allgemeinen Offenliv ebeteilige? 3co weiß, daß man mich deshalb offen tadelt und verftedt augreift, aber wenn man mußte, mie bite Lage bier tft, fo wurde man fich buten, ungerechte Berurteilungen gu fallen Gs ist mabr, daß mir ein verhälmismäßig großes Heer zur Berfügung gestellt wurde. Aber zunächst dari wan nicht überieben, daß die Linie, welche ich zu balten habe, sich vom Bresba-See bis zur Struma-Mündung er-itrecht und dabei im Bogen über den Dotran-See zieht. Meisen Ste sich selbst auf der Karie die Entiernung ans. Jerner weiß man is die Entfernung ans. Gerner weiß man ja nicht, wieviel Leute ich icon durch Kranfheiten und Seuchen verloren babe und wie viele noch frant in ben Spitalern liegen, Gie mur-ben erichreden, wenn ich Ibnen die Sahl nennte! Drittens - und das ift eigentlich bie Sauptjache was für Truppen fteben au meiner Berfügung! Gin foldes buntichediges Bolfergemijch mit feiner babylonifden Sprachenvermirrung bat bie Beit vielleicht feit bem Beeresong bes Kerres nicht geschen. Ja, wenn es noch wenigstens vom militärischen Standpuntt aus ansgezeichneie Truppen waren! Aber, wenn ich Ihnen fage, bag ich mit Bergungen mein ganges heer gegen eine dreimal geringere Jahl jener hel-ben umtauschen würde, die jest an der Comme und früher in Berdun die Belt mit Bewunderung verfesten, jo fagt 3bnen bas genug! Es icheint, daß man mir hauptiachlich ben Ab. ich aum aller heere geschickt bat. Abgeseben von einigen rühmlichen Ansnahmen sind unsere eigenen weißen und farbigen Truppen sehr minderwertig. Das größte Gesindel find die weißen und farbigen Englander - unter den erfteren nament lich die Renjeelander und Auftralier, die ibre Abstammung von den ichweren Berbrechern nicht verlengnen fonnen, die England bis 1866 nach Auftralien gefchidt bat! Mannesandt burfen Gie von biefen Rerien nicht erwarten, fie betrachten fich auch im Gelde als "freie Englander", die tun und laffen tonnen, was ibnen beliebt. Anch von den wenigen It niihnen beliebt. Anch von den wenigen Unjen, die ich habe, bin ich iehr enträufcht. Wenn die russischen Herre, die in Austand fämpfen, aus keinem besieren Material besteiben, dann sollen sie mir leid inn! Ein feiges Gefindel sind größtenteils die mir zu Gebote stehenden italienischen Truppen, die von den bulgarischen sammerlich Reisans uhmen und ich von einer bedeutenden Minderzahl standalbsschlangen lieben. Auf die Bortugielen sein gen liegen. Auf die Portugielen febe ich nur die allerbeicheidenften Sofinungen. Gie machen feinen guten Einbrud. Die eingig tanglichen Truppen find die ferbifchen, welche auf unferm linten Gingel freben und die einzigen find, die fogar gegen bulgarische Uebermacht bemerkenswerte Er-

folge in ber Offenfive errangen, Aber es find

leider nur noch fümmerliche Refte jener ftolgen Armee, beren Sidenmit auch von ben Deutiden und Citerreidern anerfannt murbe Budem befinden fie fich ob des Berluftes ihres Baterlandes in gedructer Stimmung und nur der Das gegen die Bulgaren erbalt fie

Das ift aber noch nicht alles! hinter mir fteben Die Griechen, welche eine febr gwelfelhafte Rolle fpielen. Wenigstens bie Regierung. Ich ware gar nicht überrascht, wenn ich eines Tages gezwungen ware, mich auch gegen einen Rüdenangriff zu verteibigen. Das iellett immerhin einen weiteren Teil meiner Streitmacht. Endlich barf man nicht vergeffen, daß in diesem wilden Lande ein Arieg anders geführt wird als in Frankreich. Selbst wenn ich jeht die Offensive ergriffe und siegreich in der Richtung auf Softa vordränge, wurden fich die Berpflegungsichwierigkeiten in dem Mage erhöben, als ich mich von dem Meere, meiner Operationsbafis, entierne. Wenn Sie dies alles aufammenfaffen, werden Sie die Schwierigfeit meiner Stellung begreifen und damit and die Schwierigfeit einer Offenfive, wie 3br ce municht.

Sie dürfen natürlich diefen Brief nicht veröffentlichen, weil er nur Zwietracht in unfere Berbindeten fden murbe, die es mir nicht pergeiben wirden, daß ich ibre hilfstruppen als bas ichilderie, was fie wirklich find und was unferen Berbundeten gerade nicht gur Gore gereicht. Denn bie Englander maren ficher emport, wenn es befannt würde, mas für Gefindel fie bewaffnet baben, und die Staltener, weil man Schluffe gieben fonnte, warum fie in anderthalb Jahren von weit geringeren ofterreichischen Kräften beständig geschlagen wurden. Aber den Inhalt meiner Mittellungen erzählen Sie in Freundeskreisen meiter, damit diese es wieder weitererzählen und so unter der Dand im Volke die Erkenntnis der mabren Grunde fich verbreite, die meine anmachen. Denn in Beitungen barf man berlei icon aus Ruchlicht auf ben geinb

#### Der bulgarifche Bericht

Sotia, 29. Ck. (B. I. B.) Ricktomilich.) Amblicher Detresbericht. Mate don is sie Front: Eudslich bes Breipa-Sees jetende Gejechte wissen Alleinkober Kreiner Michard Gejechte wissen Abrila-kortn ledhaite Artillerreidtigkeit. Im Cerna Gogen wielen wir einige jerbische Angriffe ab. Ibenso mitstugen schwedere Angriffe des Teindes am den Verg Dobrovelle innd ant die "Dorrer Lustan und Monte (?). Mur beiden Wartungen schwedes Arti Liestener. Kom Anglie der Besaliea Klanina und an der Strumas Front ift außer derenzeiten Kunonenschassen nichts Wicktiges zu melden. An der Argäischen Külle Klatiges zu melden. An der Argäischen Külle Klatige zu mie des Freinde ünder Mierte Klatige des Klatige des Gebendungen und in der Vollagen der Klatige der Vollagen der Klatige der Klatige der Klatige und der Klatige der K Sphio, 29, Ott. (B. T. B.) Richtomtlich.) Amb-

Ungufriedenheit in Franfreich

An Teil der Parifer Breffe gibt ledhaftes Wisvergnügen ilder die Haltinig der französisch n Regierung fund, die dem Barlament und der Verod fraung beharrlich die ernste Lage Kiemäniens verschtwige. Elemenceau fordert Briand aus, ununmännden mit ver Wahrheit herandsprücken. Der Fachkrister Obersteumant Bris halt den weiteren Wide er frand in der Bakacheit aus ischtiste und rit der rumänischen Heeresteitung, durch Könnnung dieses Gevienschusche and die Anleitung der rumänischen Streitkräfte an die ruffische Armee zu retten, was zu retten ist.

Ententegwift megen Rumanien

Bie wan aus konden meidel, besagen bort auf Baris eingetroffene Nachrichten, das stoffden den Generalfubsleibern der Entenze an der Weistront und dem russischen Generalfuh Reinung soere ficheden beiten über die Diste int Ausmänien beswenden der die Diste int Ausmänien beswehrt und vielleicht noch besteden. Edwohl fich die Konferenz sange mit der Frage beschäftigte, konnte wan nicht zur Entscheis

bring konrinen, da man in Baris erit einen militärischem Bericht öber die Lage oftemäniens duben imilite. Man singte, wenn Rufikande Bebaurtung, al 6 Mögliche für Ausmänien getan zu haben, nutreite, siehe es sehr schiedu mit Rundmen, denn von der Beibstrom könne es weder Lugien wech sont ditte erwählten, und in Grieckenland seinen die Zulände mich nicht vert, um bort Beskrüffe zu treisen, die Rundmien rasche dulte betragen konnten. Judellen ist England eitzig demallet, die Berantwortung adzundalgen und die englischen Blätter vertreten den Standpalen. Rumänien Teilnehme am Ariege sei in Lendon nicht entschieden worden, wiglich trage England feine Berantwortung an seinem Mitgesichet. Rufflend, des alle Berdandbungen mit Rumänien gesuber lade, scheine die Lage ichtecht übersehn zu haben.

Das Schidfel Anmaniens

Der "Bopolo b'Italia" bebt berbor, bag ber beutiche Beeresbericht von ruffifden Infanterieangriffen obne Artillerie. parbereitung fpreche. Tas Bintt fürchtet, bas bebeute Munitionsmangel beim Sierberband. Dann fei Rumanien berloren Wenn es ben Mittelmachten gelange, fich mit ben rumanifchen Getreibevorraten gu verforgen, buffe ber Bierberband bie Ergebniffe eines imeifab-rigen Wittidmitsfrieges ein. Der "Corriere b' Italia" melbet aus Bufareft, bie rumanifiben Militarfritifer geben gu, daß Conftanga und Brebeal unverhergefebene Erfolge bes Beinbest feien. Die Ruffen feien burch beutiche U. Boote im Schwarzen Meer verhindert morben, die borrudenben Bulgaren bei Mangalia und Tusta au beidnegen.

Reiche Bente

Rach einer Ronftantinopeler Rachricht bes 3. 2" berichtet "Tas-i-Giftiar": Die in der Dobrubica gemachte Bente ift fo groß, daß man bis jest noch mit ihrer Ein-bringung nicht fertig wurde. Taufend rumanische Soldaten als erfter Teil der in der Dobrubica durch die türfifche Armee gemachten Wefangenen trafen beute bier ein. Gie merden morgen nach ber Blattommandantur ge-bracht. Beitere ruffifche und rumanifche Gefangene fommen in ben nöchften bier an. Unter ben Gingebrachten befinden fich fieben

Rumanifde Uniaten gegen Befangene

Die fortgeietten Unterbidamgen ihre ruma-nifde Untaten in Giebenburgen ergeben weiteres furdabures Anllogenmiffeial. Go beftettaten bie antlichtbered Anllagenmitrial. Go betätigten bie am-liden Aussigen von fünigen Zeugen bin frigenden Abegang: Anr 28. Geptember gereiten von einer vorgesichebenen Aberiling der neunten Komragnie bes baderilden Leib Megimened 37 Mann fühlich der Exien-bahnbrücke zum Moten-Turm-Bah in rumänisste Ge-fangenschaft. Gie wurden von den Kumänen ausge-pfändert und mischandelt, ausgesondener Ragen aus Rache für der ichtoren Perluste, die den Aufmann in dem anzenassensenn Achteile sonresine Antmänen in dem vorengegangenen Gefeckt sugefünt waren. Am näcklen Morgen wurden die Gefahrt und von einer eine malegesegenes Au bett gefährt und von einer rumminischen Abreilung unter dem Komminod eines alleren Livischs unter regisechtes Schiegenseuer gemonnten. Ischn Mann broden sofort tot zusammen. Jerölt wurden febr schwer verwunder. Kur das else-lich einsegende beutsche Maschinung zu f. feuer versin-berte die Miedermeteilung der familieren inchristen Getangenen und vermischte die Rumänen zu fopt-lofer Mucht.

#### Ereigniffe zur See

Gine Statiftit ber verfeuften Ghiffe.

Der norwegischen Bebautung, daß die deutschen Unterservote es besonders auf neutrale Schiffe abgesein haben, ftellt der "B. L." eine Statistischer seit Kriegabeg inn nersentzen Schiffe gegenscher. Bis som 12. Ofweber ind nach artischen Angaben seit Kriegabegun versent: 1258 beindiche Schiffe mit einem Tonnengebolt von 2 509 501 Brutto-Registertonnen, bagegen nur 200 neutrale Schiffe mit einem Tonnengebalt von 276 538 Tonnen. Die Behl ber verfenften neutralen Schiffe beträgt als unge-fahr 10 Brozent ber berfenften feinbeiden Schiffe. Das Berfenfteng ber neutralen Schift, insbesonbere auch ber normegischen, wird aufdern, sobald bieje ihrerseits aufhören, Bannbure zu befördern.

Benfeite bes Dzeans

In den naditen Togen find, wie bie Stampa" aus London vernimmt, neue Radrichten über Schiffsverfenfungen burch bentiche Unterfeeboote aus Amerita an erwarten Die an ber amerifantiden Rufte freugenden brei beutiden Unterfechoote "II 58", "11 48" und "II 61" icheinen nur ben geeigneten

Angenblid abzuwarten, um ihre Tätigfeit wieder aufgunehmen. Aus ben in London eingetroffenen Liften der verfentten Schiffe geht bervor, daß die Birffamfeit diefer brei Unterfeeboote geradegn verheerend ift. Auf ber letten Lifte fteben außer einigen norweglichen Tampfern, die Bannware an Bord führten, drei englische Schiffe von burchichnittlich 3050 Tonnen.

UiBoote an ber finnifden Rufte

"Aftontioningen" meldet aus Oregrund Rach einer Mitteilung des Lapitans des Del-fingborger Dampfers "Anna", der aus Binn-land anfam, maren nicht weniger als vierschn Dampfer por ber finnifchen Rufte uon bentiden Unterfeebooten verfenft morben. Acht bavon wurden vor Raumo, feche vor Mantolusto torpediert. Bier Schiffe maren finnifche Dampfer, Die von Schweden famen.

Mn ber Murmantiifte

Rach dem "B. E." meldet bas Stochholmer, Aftonbladet" aus Kriftiania, daß die drabtlofe Station auf ber Denrmanfuite am Sonntag wieber beichoffen murbe. Bei dem erften Rampf um diefe Station murben fünf Mann an Bord eines ruififden Torpedojägers vermindet. Am Sonntag mirbe bann der ruffifche Torpedojägr aufs gand getrieben und anfammen mit einem armierten Segelichiff von den deutschen Unterfeebooten Beritort.

Gin rumanifdes Lagarettichiff untergegangen

Er "Urro Rossig" meibet aus Zssat! ben Berluft eines schrimmenden Tonaulagaretts. Den Lagaretischen "Eisabeth 4", den 600 rumanische mor russische ideienvoerwundete Soldsten aus den lewten Todukschafdungen an Bord date, um se nach adeise zu bringen, gerict in der untern Toduksche auf eine Treilamme und ging unter. Ben den der wenderen Fraksen, unt zuer Piegerinnen wurden von einer Regierungsfreite se nicht der der Verbenderen Griefen ben der der Verbenderen Griefen der Verbenderen Griefen der Verbenderen der Verbenderen

# Die öfterreicifden Berichte

28 ien, 28. Dft. (28. I.B. Richtamtlid.)

Deftlider Rriegoidauplet: Frant bes Felbmarianlicutnants Eraberange Rerl

Die Rampfe füblich bes Sgurduf und bes Boered Toronn: (Roten: Inrm) : Paffes bauern an. Suboftlich won Brebeal warfen ofter: reichifcheungarifche und beutiche Truppen ben Feind aus ftart verichangter Sobenftellung in bas Paraguga-Tal hinab. An ber ungarifchen Oftgrenge wurden rumanifche Gegenftobe ab-gefalagen. Deftlich von Dorna Batra brachen wir anf 4 Kilometer Fronibreite in die ruffifden Stellungen ein. Der Geind ließ acht Difigiere, 514 Mann und zwei Dafchinenge. wehre in unferer band. Geine Berfnche, Die ihm entriffenen Goben gurudgnerobern, blies ben shne Erfoig.

Grant des Beneralfeldmaricails. Pring Leopold son Bavern;

Bei ber Armee bes Generaloberften von Terftapanofn ftarter Gefchünfampf. Ein verseingelter ruffifcher Borftog bei Banturen wurbe unter Feindverluften abgefchlagen.

Staltenifer und fübbillider Um Gudflügel ber füftenländifden Gront bauern bie Artilleries und Minenwerferfample fort. Feindliche Infanterie, die entlang der Strafe von Oppachiafella vorging, wurde durch unfer Fener rafch gur Umtehr gegwuns gen. In Tirol nimmt bas feindliche Gefcunfenr ftellenmeife an Beftigfeit gu.

GilbBftlider Rricgsicauplag: Bei nnferen Truppen nichts Renes.

Bien, 20. Dit. (B. 2.9. Richtamilich.) Deftlider Bricgefdanplag: Gront des Geldmaricallentnante Ergherzona Rari

Beftlich von Orfona nahmen wir in fiberrafchenbem Angriff die den Ort be-berrichenben Soben. Gublich des Bordos

vertaaft batt. Raan Menfch batt lich aach bente

Toronna (Roten Turma) Paffes, norm Campoling und füblich von Brebea nen die biterreichischungarifchen und Streitfrafte unter erbitterten gam lanbe. Mit ber fiebenburgifden Oftfen pon Belang.

Gront des Generalfeldmarie Bringen Leopold von Bare Beftlich von Lud und am Stochad feinbliches Artilleriefener. Gin bei berfachter Infanterleangriff ber Ruffen im Reime vereitelt.

Rielienifder Rriegeichanpte Un ber füftenländifden Gront nimfeindliche Artillerie, und Minenwerfen an Kraft und Umfang ju. Ceftlich um und am Sarft fühlte feindliche Infengen nor. Ju Itm bas itelienische Gener abgeflaut.

ERboftlider Rriegeichanplas Albanien unveränbert. Der Stellvertreter bes Chefe ben General D. Sofer, Beldmaricallentnant

Die ruffifden Berlufte feit Juni the Rad bem legten Ausbeit des Rinber bemifes betragen die ruificen Gefantbeel bem I. Juni 1916 an geaffeneit, vermit verwambeten Mannicka ten 1 797 522. Die aciallenen, bermijten und bertrumdeten Official mügt 80 981. Die Fliegerverlache erhöhen midgeleint 40, durmiter mei englise, ein franzisch der ruffische Flieger. Unter den neurzischlienen Offisieren linden sich die Ramen nach Generalen, sechs Abertlen als Brigadifformes into acht Ebergen und Derchieutnants als menischnamandeure. Wieder am fratten internation und des Chiefes eines and härflich internation und des Chiefes eines and die fürfigen internation. jud bas fibirifde forps und bie faifafifde

Gine ruffifche Mufgahlung

Unter der Ueberidrift "Ueber 50 stamme gegen die Mittelmachte" gablt das traforgan der Schwarzen Sundert Ru Snamja" nachstebende Stamme und auf: Frangojen, Maroffaner, Rabulen, galneger, Araber, Malgafen, Anamiten. indier (Bewohner der Antillen), Dade Touchinefen, Tabomiten, Kongoneger Stamme and Rambobicha, Ginwohner bes ftentums Monaco, Englander, Schotten lander, Sindn, Renfeelander, Anftralier nabier, Buren, Japaner, Raplandneger, ber, Ruffen, Finnlander, Bolen, Binuer taren, Rirgifen, Rulmuden, Tungufen, menen, Grufiner, Armenier, Burbaten, ben, Rumauen, Staltener, Gitben, Bon fen und noch einige Stamme, beren man nicht recht andfprechen faun. Das hebt mit besonderer Genugtuung bervor in der Roalition gegen die Mittelmacht lide hautfarben vertreten find: die n gelbe, braune und rötliche. Es muß wir eine Frende fein, daß Menschenfresser, engi Lords und ruffische Großfürsten so icon

# Deutscher Reichstag

Biseprafisent Dr. Paufebe eröffnet Gibung. Auf ber Tagesordnung fieht alb e Buntt die erite Beratung bes vom Abgeorifi Gdiffer (natl.) eingebrochten, von Ditgli aller Barteien unterfrügten Gefebentwurfel Austunfederteilung über Rriege ordnungen.

Abg. Schiffer -Magbeburg (nail) begti ben Befebentwurf. Der Entwurf verlangt, bie guftanbigen Stellen verpflichtet finb, be girfdeingefelfenen auf Berlangen mit großte d'eunigung eine ichriftliche Austunft über Befteben und den Inhalt von Anordnungen

Dhne weitere Ausiprache wird bie Bot an eine Kommiffion bermiefen. Darauf wirb bie Beratung bes Berichtel

Schughaft

fortgeiest. Abg. Balbftein (Bpt.): Bir ichlieben bem Antrag un, auch bem, ben biergu vorle

#### So wahr mir Bott helf'!

Eine Bauerngeschichte aus bem Taumit ton G. Riget.

Bie erichroden batte ber Bauer borbin aufgeblidt, ale Malden bie Rebe von Georg Berger brachte, jest ichien er wieber beruhigt gu fein und ging mit langfamen Schritten im Bimmer auf und ab. Gein Beficht hatte ben gewohnten, etgebungsvoll milben Ausbrud angenommen, ber jebe innere Erregung verbedte. Tennoch ichien ibn bas bon ber Tochter angeregte Gefprach au bennruhigen, denn mehrmals bileb er fteben und fuhr sich mit ber hand über bas glatt rasierte Kinn. In der Tat ling bas eben Geborte an, seine Besorgnis zu werten. Er wußte als ersahrener Mann wohl, daß nichts so sehr reist, wie das Berbotene. Wenn er daher seiner Toch-ter streng anempfabl, seben Berlehr mit bem Deimgelehrten gu meiben, ohne ihr bie Brunbe angugeben, welche ibn gu biefem Berbot veranlagten, dann war licher anzunehmen, daß bie Berfonlichfeit bes Burichen erft rocht ein leb-baftes Interesse bei bem Mabwen erwedte, befonbers jest, nachbem Malchen mabriceinlich porbin gehort batte, welchen Borichlag ibm Lobchen Stern gemacht. Und bag feine, bem An-breas Siffenauer feine Tochter, allem fremb blieb, mas Berger bieß, bafür mußte um jeben Breis gelorgt werben - ba war es am beften, tvenn man fie bis ju einem gewissen Grabe ba-bon unterrichtete, in welch feinblichem Berbaltmis er und feine Familie ju ben Bergers ftanben und aus welchen Urfachen fich biefes feinbfelige Berhaltnis berausgebilbet batte. Malchen wußte ja wohl, daß forvohl er, wie auch bie anderen Dorfbewohner, mit Ausnahme ber Schmittebas und einigen wenigen anberen, frie nerlei Beziehungen ju ben Bergere unterbielten, boch mar ibr nicht befannt, daß gerabe bie Beinbichait swifden ibm und Chriftoph Berger die allgemeine Entfremdung gegen ben letteren hervorgerusen batte. In barmtofem Jugenbfinn batte fie feither bie Dinge genommen, wie fie lagen, obne jemals banach ju fragen, warum !

eigentlich bie Bergers von allen Leuten gemieden wurden. Jest aber war ihre Aufmertfam-leit gewedt worden, sumal von der Schmitte-bas, die vollftändig auf Seiten Christoph Bergers ftanb - wie leicht tonnte ce ba eintrelen, bag fich die Tochter gang fallebe Borftellungen von bem machte, was swiften ihm und Berger log, und wie leicht tonnten bierans bei bem fichtlichen Intereife, welches Mabchen für ben aurudgefehrten Georg an ben Tag legte, unbeilvolle Konflifte entiteben

Dies, ermagend, blieb Anbread Siffenauer ploglich vor ber ibn bie game Beit erwartungsvoll anblidenben Tochter fteben und fagte be-

"Du bift alt genug, Malche, un werft berftebe, mas ich bir jest fag! Tu maaft, bafe bein Batter geehrt un geacht is im gange Ort und werft beebafb nit glaube, bas ich mit Wife jemand Untert autu un etwas noodfage, mas mit wohr ist Der Chrikoph Berger un ich sein als junge Borsch bie beste Rame-rabe gewese — bo uff bem Bild fannst bu noch febe, wie aanig wir gwas gewefe finn! Do gut. De fiebyiger Arteg bawe wir gufantine mitgemacht - Maner bot bem Annere geholfe, wann un wo er fonnt - wenn wir Beilber gewose warn, wir hatte nit mehr an enanner bange fonne! Vo war alles gut, bis wir ge-beirat bawe un bis die alt Tante Jette ge-florwe is. Do is de Spekrafel wege de Erbicaft angange. Du maaft boch, baft ich un ber Bergers Chriftoph Gelchmifterfinner finn' Do gut! Bir woad warn bie anusige Erbe bon ber Zante Bette, - bo finn mir übergans fomme, bie Meder un Biefe, mo bie Tante gebabt bot, abiebube ju loffe und bann ju teile wie's recht is. To bot ber Christoph behaupt, e paar Biefe browe am Sichtegewann, die warn sei Gigentum - er batt fie ber Tante abkaaft! Allerdings hatt er fie jo schon e waar Sobr bebaut - awet be gang Ort um gach ich baive geglaubt, er tat bie Armeit for bie Tante icaffe, weil bie nur aan alte Anecht gehabt bot. Im Grundbuch bot nir bevon ge-ftanne, bag bie Tante bem Christoph bie Wiefe

tonne, warum bie alt Tante bie Biefe perfaaft follt bawe, noch begu an ben Christoph, der boch außer mir der aangige Erbe von der Frag war! Tes Schönste awer war, bag bie Cante mir mt ihr Lebzeite feit verfproche bot, bag bie Biefe an mich falle folite, weil fe grad bei unserm Jeld liebe — un nicht ba Mol bot se bes versproche — mehr wie geh Mol hot sie's getan, bo könnt ich en Eid druff leifte! Ro, es war gut - ich bab bem Chriftoph bie Sach vorgestellt un bab gemaant, bag er benn boch etwas Schriftliches von ber Tante bawe mift, wenn er die Biefe faaft un bezahlt hatt! Do bot er uffbegebrt, bot mich gefroogt, ob ich glanwe tat, er wollt buich um mei' Gach bringe! Er batt ber Tante bie Biefe abfoaft un begablt, bo mar fein alter frecht, ber Unton, Beuge bevon Die Tante batt ihm aach etwas Schriftliches gewe wolle, batt's awer immer uff bie lang Bant geichobe, un dobriwer war se gestorwe! Ich wüßt jo, bag bie Tante Jette e' bifiche e' verbrebt Beibefrud gewese mar, wos gleich schief genomme batt, wenn er bie Quittung bon ihr geforbert batt! Die Zante batt bamale bas Gelb notmenbig gebraucht - wofor, bes fonnt er mir nicht fage, un wenn fie mir bie Biefe berfproche batt, bann mufit fie bes lang vorber, er ben Roaf gemacht batt, getan bome! 3ch batt ichlieftich bie gang Gach rube loffe - Die Mutter bot's awer nit annerft getan. un bo is es gum Brogen tumme! Do hot bann ber Chriftoph gefchuore, baft bie Bieje ihn genore! Bein alter Anton war Beuge, un fo bab ich ben Brogen verlore - bie Biefe finn Dem Berger pigeiprodie wor'n! Er bot geichmore, Daldie, im er bot falldt geichwore, fo gemig wie en Berrgott im Dimmel is! Tes fag mit nur ich - bes fage alle Leit im Det! Tober fimmt's, bag wir, bie fribere gute Kume-rabe, und nit mehr die Beit biete - bober finnnt's, bag faan Menich im gange Der etwas mit ibm gu tun bawe will! Un recht bawe die Leit, benn es ftebt geichtieben: In folift ben Shamen Gottes nicht unnüglich führen!"

Bie in angitlicher Spannung batte chen ber Rebe bes Batere gugebort. Gie I baß ber Bater, biefer gottes fürchtige, re benfenbe Mann mit Biffen niemals jeme etwas Schlechtes nachfagte. Wie oft hatt es jogar icon erlebt, bag er vermet Danblungen underer gu entichulbigen fober Milberungegrunde bafür ausfindig m In echt driftlichem Ginn abte er ben brechen und Geblern feiner Mitmenichen fiber Rachficht und Milbe, und bier be bigte er ben früheren Freund und Kamer ganz ungeschminkt bes schweren Berbed bes Meineids? Fest mußte er von der E Ehriftodb Bergers überzeugt sein, und b web mußte er das ihm von dem Gegnet gefügte Unrecht empfangen haben, da gang gegen feine fonftige Art und Beil bingungelos verbammte unb fich gar Dabe gab, feinen finneren Groll gu weith Da mar es allerbings gu begreifen, bal ber Borichlag bes alten Danblers entrubund bast er besorgt wurde, als sie, seine ter, ein gewises Interesse an bem Cobne Todseindes zeigte. Er tonnte beruhigt ber Bater! Nachdem sie wuste um was lich banbelte und auf welcher Ceite bas war, durfte fie nicht mehr im Traume benten, bağ jemals eine Berfohnung gul ben Ihren und ben Bergers guftanbe fo wie fie fich dies fo schon ausgebacht hitte bie Schmittebas geftern fo febhaft Batte Christoph Berger genommen. llebrigens batte jie biefem niemal

fold gewiffenwie Banblungeweife gunt Der rubige Mann mit bem ernften, ichne tigen Beficht machte einen fo gebiegenen brud, bag man ibn ale bas verforpette ber Rechtichaffenheit batte bezeichnen tont unglaublich, bag ein folder Mann fich wegen eines verbaltniemaftig geringen tums ben Frieben feiner Beele und bie feiner Mitbirger opferte

(Gortfebung folgt.)

aft für Bit t merbe THE REE aut suit

minsiat

e Delife

luchtba

founte

an D

sung at

nefen t

direct et

fomnte.

auteil unb 3

rie Stall nathiefr Die Dif epublif. шиен а Barn: mogli wir u eprafib maelin de entreid

toic be

bigun

D Ameri tie Gal

it bes no auci bernt barul Britfu ter Pro inn get in. Er Blenn

tereffe.

TT. ten Bi tontaje bie Mi ng geg tun bal Marung (Stor adisjet mich rodoen dittma umb b nireten a. Sa e Lan

> bon b Salbin Etumb uf un ber G n bem Mamp abung delbaji ebe be kn kr bajūr bajūr bajūr bajūr miennes

DE SI

ift ei

an eine Kommiffion bon 21 Mitgliefen Rechtegarantien gewährt werben. mit biefem Gefen auf ben Boben bes adfebren. Soffentlich hillt und bie

gridliga bee Brafibenten wird eine dunidiabiquing filr internierte Reichs.

e mitberaten.

開

3

TCT ST

ont.

alter

COCK

muer,

öten.

Ports

crpps

is wi

tag

Often

ale n

cried

both

rines

en fi

erbte

T

nb 1

COME

sa e

at 1

exist

ne M

Rieger (natl.): Die Schubboft ift ein befonberes Gefen geregelt. Gie hat fir infolge Konftruftion und Folgerung en Barngraphen burch bie Braris her-Turch bie Daner bes Krieges haben menn auch uftverneribliden, fo both recht empfunbenen Sarten weiter vericharit. en rum allerwenigften minbeltens Badaffen, um eine ichleunige Berabichte-Gefetes ju ermöglichen, Bir forbern n und nicht eine friegsmimiterielle In-Diefe ift febr bebenflich. Das Recht ber wund bas ber Berteibigung find folde eberungen. namentlich bei Spionagebas Recht ber Berteibigung nötig, ba ffiger ober bewußt falfder Denun-

Dr. Roefide (toni): Auch wir find ber bag gemille Garantien für bie Schup-natien werben muffen. Wir bulten bie ft für militarifc notig. Die politifden muffen ausgeschaltet werben.

Dittmann (G. A.W.): Die Tenbeng ebentwurfes ift uns überaus fompathifd uphaft wird aber burch bas Gefes fant-merben. Deshalb bitte ich Gie, unferer er in folgen und ben gangen Belagerunge. aurgubeben, Dunn fallt auch bie Schutfich gulammen. Die Gdrugbaft ift ein Rampimittel gegen oppolitionelle Barer Berfonen, fie erfolgt vielfach aufgrund ungiation und Spigelmelbungen, Staatee bellferich fieht bas 3beal in bem natior, in Schuthbaft ju fiben als Gefahr gu eimas ju begeben, wofür er felbst beitrait tonnte. Er hat sebiglich in einem Brian Dr. Bergfelb fich für eine Friebendung ausgeiprochen, Rofa Luremburg fint shait, ohne bağ ihr eine fonfrete Straftat iefen werben fann Gie ift migliebig und initiet, balt fie auf die Arbeiterschaft einfornte Emporend ift bie Bebandlung, Die juteil wird. In anderen Gallen find und Madden monatelang in Schuthaft worben ohne die geringfte Beranlaffung. gebt auf einzelne Falle noch beionbers leje Falle erzeugen mafilofe Erbitterung. matafetreiar Delfferich: Die Notwendig-

Gemabnit ift ein beflagenewerter Bu-Die Diftatur ftammt gus Rom, ber Haifikepublif. 3ch glanbe, Sie alle werben frofs unen auf unfere verfaffungemäßigen Bu-Barm: Rufe linfa: Rein!) 3d hoffe, bal möglich fein wirb, aus biefem Buftanb wir und notgebrungen befinden, wieber intommen. (Lebhafte Unrube und Burufe. jeprafident Dove: 3ch bitte, die Unter-ngen zu unserfallen.) Der Krieg geht an rzein der Existena Teutschlands. Auf folde ungen tonnen wir leiber nicht verzichten unfreich, England und Italien geben biefe ulle ber Militarverwaltung noch erheblich wie bei uns. Das foll teine Entbigung fein für die Digariffe, wie augelagt babe in ber Rommiffion, bag fe Falle unterfucht wurben. Bo es mogfoll für Remedur geforgt werben. Die eit bes Baterlanbes ift bas oberfte Beieb. Bemonftrationen auf bem Botsbamer mb auch feine fo harmlosen Rundgebungen. Hurube.) Alle Falle werben auf bas gegebruft werben. Benn bie Galle fo liefie vorgetragen werben, muffen fie entberurteilt merben. Rur eine Stimme barüber und bie Gerechtigfeit verlangt Brufung 3m Falle, bağ jüngere Madden ber Profitivierien gufammengeftedt worben follen, habe in ber Kommifien ben Abg. unn gebeten, von bem Falle, Raberes vor-Er aber ermiberte, er behalte fich bies Blenum bor. Große Unrube, Dort! Dort!, Wreise bes Baterlanbes fcharften Broteft

Dr. Bagide (notl.): Der Sturm ber ung über bie vom Abg. Dittmann porten falle mar ju berfteben, 3de batte er-bag Staatsfefretar Selfferich offen und gejagt batte, baß foldbe Suftanbe nicht ge-Derben fonnten und follten. (Brabo! linfs.) duatsselretär hat jum Schlusse gesagt, er es nicht (Rufe: Alfol) Aber ber Ton bie Mufit, Er batte lich nicht auf die Berng gegen bie Angriffe beiebranten follen. un bas Boll nicht berubigen, fondern nur Marung: Colde Juftanbe wollen wir nicht bereifer Beifall.)

natssefretar Dr. Selfferich: 3ch funn Erftaunen über die Ausführungen bes Abg. nicht verbeblen. 3ch babe ausbrudlich tochen, bag, wenn bie Ausführungen bes Littmann mabr find, and bei ber Rriegs-und ben militarifden Borgefesten Reme-

Ureten wirb.

bauß (Cli.): Elfag-Lothringen ift bas Land bes Belagerungsauftanbes geworas Gie veriprocen haben, ift nichts, benn Atte man Strafantrag gestellt. In Oplaift eine elfalfiide Greifin in baft, beren bine ale belben für bas beutidie Baterfallen find. Gie ift auf Gaben angewielen, bon bort internierten Damen ber frango-balbwelt erhalt. (Stürmifche Pfnirgie, Un-

Gebrenbach (Bir.): Es ift ichwer, in tunbe alles abzumagen. Auch wie find unfer altes Teutichland, bas Deutichbem Staatsfetretar ju, bag wir einen fampf fampfen und bag babei Mittel jur ung gelangen werben, in beren Gefolge elhaft febivere Sarten fich zeigen muffen. the des Rollegen Dittmann muß in ben für forgen, bag Beiferung erzielt wirb. Dare es aber nomormbig, bie Galle rentos duf vorzubringen (Gebr richtig!). Co ift

gangen Saufes gesprochen, (Bravo!) Wenn bie dulbigen festgestellt werben, to barf es Milbe nicht geben. Leiber find auch an bervorragender Stelle ftebenbe Berionlichfeiten mitidulbig. 30 hoffe, bag ber beutige Tag wie ein reinigendes Bewirtergewirlt hat. Bir wollen, bag Gerechtigfeit berricht, und ein von Rultur getragenes Deutschland bilben. Wo gefehlt ift, verlangen wir, bag mit aller Energie und allem Ernft eingegriffen wirb. (Lebb, Beifall.)

Abg. Scheibemann (Cos.): Fort mit bem Belagerungszuftand, auf beisen Grund mit all biese Justande möglich find. Muß man sich nicht ichanen, wenn ein sibdenischer Abgeordneter, Berr Duidde, veransaßt wird. Preußen innerbalb 24 Stunden zu verlaffen (bort! Dort!) Ted-balb muffen wir fo fchnell wie möglich Juftande fcaffen, auf die wir ftolg fein tonnen. (Beifall.)

Abg. Miller-Meiningen (Bpt.): Wir find alle einer Meimung: Eine völlige Reform bes Belagerungszuftanbes niug fommen.

Abg. Senba (Bole): Die Antegung bebarf feiner Steigerung mehr. Ich tonnte viele Fälle vordringen, in bewen namentlich zu Beginn des Artieges viele Angehörige des polnischen Bolfes fcbwer gelitten haben.

Dberft v. Brisberg: Die Siderheit un-ferer Deere verlangt es, bag in Gliaf-Lothringen icarf vorgegangen murbe. Daß babei auch leiber baneben gehauen wurde, ift flar. Allen Gallen von Beichwerben wird mit Rachbrud nachgegangen merben. Ohne weiteres ift es nicht mogfich, auf alle Gingelfälle gu antworten. Geien Gie verfichert, baft mit Rachbrud eingegriffen

Abg. Ditt mann (S. A.-A.) : Co besteht frute ichon die Möglichfeit, sofort einzugreifen. Wo ein Berbacht besteht, mag die geregeste Unterfuchung verhängt werben.

Staatsjefretar Dr. Heliferich: 3ch wieder-hole, wenn die Falle lo tiegen, wie fie bor-getragen find, so wird die Reichsleitung wie die militarifchen Inftangen bie ichariften Dagnahmen treffen,

Oberst v. Brisberg: Es ift schon mandes beller geworden in der handhabung der Schutz-haft. (Widerspruch) Der heeresberwaltung würde man mit Nacht Borwürfe maden, wenn fie nicht jebem Unbeil vorbeugen würbe.

Damit ichließt bie Mussprache. Die Antrage wir auch die Betition geben an einen Ausschuß von 21 Mitgliebern, Gobann wurden noch mehrere Betitionen ohne Ausfprache erlebigt.

## Bur Lebensmittelfrage

Berlin, 27. Oft. (Forberungen ber Bielfinbler.) Die geftern im Berliner Lehrerbereindhause abgehaltene Tagung bes Bundes ber Bieb-handler Deutschlands erklärte einen augenblid-lichen Abban ber Biebweise für nicht zweimaßig, forberte bagegen eine Erhöhung ber Schweinepreife, Daburch fonne bem Betimangel al'geholjen merben, benn bei ben jestgen Godiftpreifen für Shweine, ben teuren Guttermitteln und ber eingeschränften Berfütterung von Rartoffeln fei ein Maften von Schweinen nicht

## Gerichtsfaal

Balle, 28. Dit. Wegen Ueberichreitung ber Bodistpreise in 96 Fallen wurde ber Begrunber bes Mittelbeutiden Sanbeis-Rontors in Bledenbort, Technifer Baul Bopiner aus Magdeburg, ber nach Kriegsausbruch einen Großberfand für Rartoffeln, Gemilfe und Fleifdmaren eingerichtet hatte, von ber Straffammer Balberftabt gu bier Jahren Buchthans und gehn Jahren Chrverluft

Solintgen, 27. Oft. Wegen Mildfälldung wurde die Ebelran des Aderers Adbenftrunt aus Wald zu 1000 Mt. Geldftrase verurteilt Die Angeflagte bat auf je 10 Liter Milch etwa 7 Liter Waller augefest

# Aus aller Welt

Redlingbaufen, 25 Oft. Rach bem Ge-nug bon Weintrauben erfranfte ber 17 Jahre alte Gobn bes Raufmanns Beusmann bon ber Bodnumer Strafe und ftarb balb barauf. Man nimmt an, bag er fich burch bie ben Trauben anhaftenben Bilge vergiftet bat.

\* Aus Seffen. (Bas ber Tierargt vermag.) lleber eine Golbfammlung, bie einer gewissen Romif nicht entbehrt, wird aus Dieburg gemelbet : Int porberen Chenwald bat auf feinen Dienftfabrien ber Beterinarrat Friebrich in feinem Begirf Golbmungen im Betrag bon 170 000 Marf

gefammelt und ber Reidmbant jugeführt. Ran bei m. 28. Oft. An ber bier eingerichteten Schulipeijung nehmen 17 197 Schi-

Mmorbach, 27. Oft. Bei beginnender Duntelbeit ift gestern auf dem fürftl. lei-ningenichen Sanjenbof ein machtiges Geuer entstanden. Bie mir boren, bandelt es fich um Broudftiftung durch amei ruffliche Gefangene, bie bas möchtige Scheuergebande bes hofes an amei Geiten anstedlen. Das Gebande mit febr großen Getreidevorraten, deren Ausbrufch beute beginnen follte, ift total abgebraunt. Das Bieh murbe aus ben verfciedenen Stalungen gerettet, auch das Wohnhaus und die Brennerei blieben erhalten.

Munchen Gin "veinliches" Berieben pal-fierte ber Firma A. in Munchen, Gie lieferte laut Auftrag ein Boitfolli getrodurtes Mufchelfleifch unter nachnahme von 45 Mart 80 Big. In bem Bafet log nun aber bie Reconnng einer Grontfurter Girma, ble bas Gleifch jubor an Die Mündener Firma geliefert batte. Man hatte affo in Dunden bie Genbung einfach umabref. flert und bie Lieferantenrechnung berausguneb. men bergeifen. Die Rechnung bes Grantfurters lautete jeboch blog auf 25,25 Rart, fo bag bie Mandsener Firma blog an bem Umabreffieren 20 Mart verbiente! Das finb 80 Brogent! Auf tennen, daß das, was bisber ichon fest-ill, das gange haus mit Entruftung er-ill, das gange haus mit Entruftung er-bie Angeige ergab eine Prufung der Bucher. der, Dr. Paafche hat vollta im Sinne bes bas die Atrma Awildenbandel mit 10-170 Prog

Gewinn trieb! 3hr wurde Schlennigft bas Sand. werf. gelegt.

Bofen. Eine Rarioffelfammlung für bie Armen bat der Ergbiichof von Bofen veranlagt: fie erzielte besonders von Rittergutobesibern in ber Proving größere Spenden an Rattoffeln, Bruden, Sauerfrant, Mohrrüben, Grupe, Erbien usw. Einige Gutobefiber ipenbeten bis 330 3tr.

# Aus der Provinz

Limburg, 28. Oft. herr Raplan Gott-ich alt ift jum 1. Robember als Bfarrverwalter nach Bad Somburg v. d. D. versett.

g. And bem Rheingan, 28. Oft. (Tran-benlefe und Oristranfenfalje. Die Allge, Orisfranfentaffe Eleville bittet und unt Beröffentlichung nachftebenber Bestimmungen: Die allgemeine Traubenlese nimmt munmehr ihren Anfang. Bir maden barauf aufmertfam, bag bie hierbei beichäftigten Lefer und Leferinnen innerbalb ber Stägigen Melbefrift bon ben Arbeitgebern gur Rranfenfaffe an- und abgenielbet werben mitifen, fofern biele Perfonen nicht burch bie nachbezeichneten Ausnahmefälle verlicherungefrei find. Rach ber Befanntmachung bes herrn Reichefanzlers vom 17 Nov. 1913 (R.-G.-GI., S. 756) bleiben versicherungs frei: 1. Berionen, bie überhaupt leine berufomäßige Lohnarbeit verrichten, nur gelegentlich, indbesonbere nut gur gelegentlichen Aushilfe, ausgeführt werben und auf weniger als eine Boche entweber fach ber Ratur ber Soche beidranft ju fein pflegen ober im Boraus burch ben Arbeitebertrag beidmantt find. 2, Berfonen, Die fonft berufemafige Lobnarbeit verriditen, mabrend vorübergehenber Arbeiteloligleit nur gelegentlich, insbesombere zur gelegentlichen Ausbille, ausgeführt werben und auf bochftens brei Arbeitstage entweber nach ber Rafur ber Gade beichranft gu fein pflegen ober im Boraus burch ben Arbeitspertrag beidrantt find. 3. Berfonen, Die fonit feine berufemagige Lohnarbeit verrichten, swar in regelmäßigen Wieberfebr, aber nur mebenber und gegen einen geringfügigen Entgelt ausgeführt werben. Als geringfügig gilt ein Entgelt, wenn er für ben Bebensunterhalt mabrend bes Beitraums, innerbalb beifen bie Beichäfrigung in regelmäßiger Bieberfebr ansgeübt wird, nicht wefentlich ift 4. Berufdarbeiter mabrent bes Beftebens rines regelmäßigen berficherungepflichtigen ober nach ben 89 169-174 ber Reiche-Berlicherungeordnung verlidjerungefreien Arbeiteverhaltniffes au einem bestimmten Arbeitgeber für andere Arbeitgeber nebenber, fet es gelegentlich, fet es in regeltnäftiger Biebertehr ausgeführt werben, Dienft-leiftungen ichulpflichtiger Rinber in land. und forstwirtschaftlichen Betrieben bleiben in allen Fällen versicherungsfrei, wenn fie im Leufe eines Ralenberjabres auf beftimmte Jahredzeiten unb höchstens acht Wochen ober aufammen auf bochfiens vierzig Tage nad, ber Katur ber Sache beidrantt ju fein bilegen ober im Borans burch ben Arbeitevertrag beichranft finb. Die oberfte Bermaltungebeborbe tann ben hiernach verficherungefreien Beitraum auf einen folden bon hoch-ftene einer Boche berabfeben ober geftatten, bag bie Gabungen ibn foweit berabfegen, verweisen insbesondere auf die gesetlichen Borefriften, nach welchen bie Beitrage für bie verficherungepflichtigen Berfonen bis jum Tage ber vorfdriftomäßigen Abmelbung fortgefest werben muffen und grat auch bann, wenn bie Anmelbung biefer Berfonen nicht erfolgt mar. Diefe Melbungen find nur auf ben von ber Raffe vorgefchriebenen Formularen gu bemirten und fleben biele im Raffenlofale umenigeltlich gur Breifigung. Mustunite merben ebenbafelbit bereimilligit er-Oleichzeitig bemerten wir, bag bie verfiderungeberechtigten (freiwilligen) Mitglieber bei Aufnahme einer verlidgerungenflichtigen Beicaltigung fich abmelben muffen, ba ber Arbeitgeber auf alle Falle verpflichtet ift, bir bei ihnt beichältigten Bersonen bei hiefiger Kasse angu-melben: eine Berrochnung ber von bem Arbeit-

Bintel, 26. Oft. Der Beginn der Traumorben.

geber gegabiten Beitrage auf bie Beitrageleifinn-

gen ber freiwilligen Ritglieber ift gejeglich un-

Grantfurt a. D., 28. Dit. In den Rau-men bes alten Burgerhofpitale murbe eine Jugendberberge errichtet, die in erfter Linie jugenblichen ohne Elternbaus und ohne fonftigen bauslichen Anhalt ein Beim bieten foll. Auch obdachtofe Jugenbliche, die fonft in Boligeigewahrfam genommen murben, finden bier Unterfunft. Die herberge ift auf dem Boden ftrengfter politifder und fonfessioneller Rentralität errichtet. Sie joll als Sammelftelle für den Regierungsbegirf Bicobaben dienen. Mit der Jugendberberge ift auch eine Arbeitsvermittlung verbunden.

al. Bom Taunus, 29. Oft. Das Rgl. Landratsamt ju Bad Comburg bat vorläufig für die Beratungen ber dortigen Stadtverordneten, denen gur Beit feine poffenben Raume aur Berfügung fteben, Unterfunft im Gigungs-faal des Areishaufes gewährt. - Die genaunte ftabtifche Rorpericaft bewilligte gunachft für afferlei Bedürfniffe ber Bolfsichulen gu bem bereits genehmigten Rachtrebit von 18 349.25 Mart einen weiteren von 2429 .M. - Infolge der Betroleumfnappheit murde beichloffen die Einführung ber eleftrifden Beleuchtung in den bortigen Rlarbeden und ber ftabtifchen Mühle und wurden hierzu rund 800 .k bewilligt. -Gin erfreuliches Bild bot die Bilang ber ftad. tilden Lebensmittelverforgung. Den Ginnafmen und ben Aftiven (vorhandenen Borraten an Lebensmitteln) in bobe von 1 166 564,00 .# freben Ansgaben von 1.097 172.60 .# gegenüber. Rad Abgug aller Unfoften verbleibt der Stadt ein Reingewinn von 1475 57 .M. Diefe Summe foll gur billigften Beimaffung von Rartoffeln für die Minberbemittelten der Gtabt vermendet merden. - Die Stadtverorbneten bebanbelten ichlieglich noch in geheimer Situng die Platirage für das neue ju errichtende Effigiere-Genefningsbeim, für das Generaldireftor Beder-Duren dem Stalfer befanntlich eine Million Mart gur Beringung gestellt bat. Gin großes Gelande im Sarbiwald, binter bem Baumftart'iden Canatorium wurde für am

geeignetften bezeichnet. Die Entideibung über die Platfrage fteht dem Ruifer gu; man erwartet diefelbe vorausfichtlich im nächften Momat. - Die in ben letten Rachten aufgetretenen Rachtfrofte haben ben in ben Gelbern, noch der Ernte barrenden Gemachien, nicht geichabet - nicht einmal das Blatimerf ber Burgelgemächie hat gelitten. Diefelben (Didwurd und Buderruben), wie auch Anrioffeln werden foeben geerntet und die abgeernteten Belder mit Beigen bestellt. And Mangel an Arbeitefraften und wegen der Ungunft der Bitterung, bat fich die Andiaat des Binternetreides in die Lange gezogen. Die wenigen Rachtfrofte haben ber befürchteten Schnedenplage, die fich bereits bei den Roggenfeldern bemertbar machten ein rafches Enbe gemacht; Diefe Schablinge ericheinen jest nicht mehr auf ber Bilbfliche. Die gabireich auftretenben Maufe icheinen nicht gur Plage werben gu

Limburg, 28. Dfibr Die lebte Beriamm. lung bes Bentrumsbereins war gut befucht. Der ftellvertr. Borfigenbe, herr Grandpre, widmete gu Beginn bem verftorbenen 1. Borfigenben herrn Buftigrat Rintelen einen ehrenben Rachruf, hern Abg. Herfenrath hielt dann einen intereffanten Bortrag über "Beltwirtichaft". Nebner legte eingehend bie weltwirtichaftliche Stellung Deutscha

lands por dem Kriege dar. Tie lebtreichen Ausführungen sanden lebhaiten Beifall.
Montabaur, 26. Oft. Im Konvistägebäude wurde ein Einbruchsdiebstabl verübt.
Racht gewaltsamer Entsernung einer Jenstericheibe find die Diebe in die Rüche und Borraissammern eingestiegen und haben eine Anandi Brote, einen Kork mit Präichen 1 molsahl Brote, einen Korb mit Brötchen, 1 wol-lene Dede, Taschentücher, Handtücher, Meffer, Löffel, 3 Paar Schuhe und wehrere Mark Geld

Montobaur, 28. Oft. (Bur Barnung!) Der Rgl. Landrat gibt folgendes befannt: 3ch habe dem Megger Jofel & ra g von bier aus Anlag der bei bem Badermeifter Beinrich Subinger III. von bier vorgefommenen Schlachtung eines Schweines ohne Genehmt-gung und ohne vorschriftsmäßige Beichan die Ausführung von Schlachtungen jeglicher Arf wegen Unguverlässigfeit unterfagt.

## Aus Wiesbaden

Beinfpenbe für bie fampfenden Truppen bes 18. Mrmeeforpe

Junge Damen werben in ben nadiftfolgenben Tagen eine Saussammlung in Biesbaben vornehmen, die bei bem ftets fo bewährten Goelfinn ber Einwohnerschaft wohl ein glangenbes Ergebnis zeitigen bürfte. Die Damen find mit Andweistarten berfeben, um jebem Difbrauch' borgubeugen. Bei ber nur noch furs bemeifenen Beit, bie ber Soussammlung jur Berfügung ftebt, fann biefelbe fich nur in beiderantem Umfang betätigen. Alle Geber find beshalb berglichtt gebeten, ihre Spenden, auch ohne besondere Auf-forberung, möglichst raich zur Abholung anzumelben. Muß es nicht sebem ein wahres Serzens-beburfnis fein, Deutschlands Sohnen im Felbe bas sommende Weihnachtsfest durch eine Gabe zu vericonen? Drum auf die Bergen und die Reller!

Beihnachtoliebesgaben für die Rrieges, Gelbs und Ciappenlagarette

Wie im vorigen Jahr follen bie Bermunbeter. und Kranten, Die braugen in ben Kriege., Beldund Etappenlagaretten liegen, ju Beihnachten in ber Weife mit Liebesgaben bebacht merben, baft jeber einzelne Bermunbete ein Bafet als Weihnachtsgabe erbält. In gung Deutschland werben Bafete zu biefem Zwede gepadt und bie Abt. 3 bes Rreistomitees vom Roten Rreug n hat für fich mehrere taufend folder Bafete gu paden übernommen. Die 20t. 3 wendet fich an alle Ginwohner Biesbabens mit ber beralichen Bitte, Liebesgabenpafete gu biefem Swede gu paden und ihr gur Berfügung gu frellen. Die Abt. 3 bittet für biefe ihre Bitte umfomehr um Gehör, als fie nicht in ber Lage ift, aus ihren Bestänben alle biefe Bafete aufbringen au fonnen. Und es foll gerabe bei ber britten Ariegoweihnacht erreicht werben, bag jebom Bertounbeten, ber fern ber Beimat im Lazarett bas Weihnachtsfelt begeben muß, ein Liebesgabenbafet jufommt Rach einer Berorb-nung ber zuständigen Stelle follen biefe Balete feine Bollfachen und Baichenude, fowie Lebensmittel enthalten. Gebr erwünscht find als Inhalt ein nühlicher Gegenstand wie: Dofentrager. Meffer, Bigarrentafche, Rabbeng, Gelbbeutel, Brieftafche, Bieife, Zafdentuch, Munbbarmonifa, ferner ein Unterhaltungsibiel ober etwas abuliches und ichlieglich Rauchmoterial, wie Tabat, Bigarren und Bigaretten. Der Bert eines Bateto ioll nach Möglichfeit im Intereife einer gleichmäßigen Berteilung 5 Mart nicht überfteigen. Der Stifter bes Bafets legt biffem am beften eine an ibn abreffierte Antwort-Boftfarte bei bangit ibm ber Empjanger banfen fann. Gelbit-verftanblich find bie Bafete nicht ju abreffieren, ba fie burch bie juftanbigen Behörden verteilt werben. Die Palete tonnen in bem Geichaftssimmer ber Abt. 3 bes Kreisfomitees vom Roten Areus vormittage zwifden 9 gund 1 Uhr und nach-mittage zwijchen 3 und 6 Uhr abgegeben werben.

Sochherzige Stiftung Gur bie im Mange befindliche Jubilaums Cammt-lung bes Baterlanbiichen Brunenvereins gu Gunben ber Biesbabener Kriegsschriebe find nachstehende große Ginseliuminen bisder gegeichnet worden: Un-genannt 20 000 Marf, Ungenannt 15 000 Marf. Röge diese Beispiel von großer Cwer reubgleit weitere Ragadmung der unierer Bürgerichalt rieden. Gebe ieder nach seinen Kräften! Die Rittel jud zu Ende und die Rot ift grop.

Bug: und Bettag, Totenjountag

Bitr bie bevorftebenben, in ben Monat Rovember fallenben Zeiertage, macht ber Boligeiprafibent befonbere auf bie Bestimmungen bes 13 ber Bolizeiverordnung vom 12. März 1913 fiber bie aufere Beilinhaltung ber Conn- und feiertage in ber Taifung ber Regierunge-Boligeis Berordnung bom 18. Mary 1916, aufmertfam. hiernach burfen an ben Borabenben bes Buß. tages und ber bem Andenfen ber Ber-ftorbenen ber 3 driftliden Ronfefitonen gewidmeten Jahrestage (allerfeelentag, Totenfeft, fowie an ben 3 genannten Tagen felbit, weber öffentliche noch private Tangmuitten. Batte und abnliche Buftbarfeiten, b. b.

mit Tang ober Tangmuitt verbundene Luftbarfeiten beranftaltet werben. Gerner burfen ant Buffage außerbem auch offentliche theatralifche Boritellungen, Schauftellungen und fonitige öffentliche Luftbarfeiten nicht ftattfinden. Aufführungen ernfier Mulitfilide (Oratorien ufm.) und Borführungen von Lichtbildern aus ber biblifchen Welchichte ober fonft mit religiofem 3wed und Charafter find gestattet, fofern fie in Rirchen ober in ben Raumen folder Kongert- und Theaterunternehmungen ftattfinden, deren Bwed es ist, Darbietungen zu veranstalten, bei denen ein höheres Interesse ber Kunft obwaltet. Das Berbot der öffentlichen Luftbarfeiten erstreckt sich auch auf folde private Luftbarfeiten, die geeignet find, die aufice Beilighaltung ber Gonn- und Feiertage gu beeintrachtigen. Enblich find an ben bem Anbenten ber

Berftorbenen berdreichriftlichen Konfeifionen gewibmeten Jahrestagen theatralifche Borftellungen, Mufifaufführungen jeber Art auch burd medanifde Inftrumente, Singfpiele, Gefangs- und beffamatorifche Bortrage, Schauftellungen und Borführungen von Lichtivielen und Lichbrilbern mit gestatiet, fofern bei biefen Beranftaltungen ber ernfte Charafter gewahrt ift.

#### Runftnotigen

Agl. Schausviele. Der zweite Bolts-abend ift Mittrock, den & Kodember, vor-gesehen und sour gelangt zur Borseier von Schillers töchurtstag "Tie Brant von Meisina" zur Aut-führung. Borbestlungen breiden nur auf Päge von 1.50 Mt. an und höher gegen die abliche Bor-berfanklachiehe entgegengennennen. perfaufogebühr entgegengenommen.

Kurbaus. Das 4. Influstonzert ber Rurberwaltung findet am Freitag, ben 3. Nobember unter herrn Musitbireftor Schurickts Beitung ftatt. Golift ift ber belannte Geiger herr Bofef Ggigett. Der Rartenvertauf an ber Rurhaustagestaffe bat bereits eingesent.

#### Literarisches

Die Kartoftellagerung in Stäbten. Dieles zeitgemäße Ibema behandelt ein erjahrener Praftifer in einer unter obigem Titel erichienenen Schrift, in welcher die Behandlung der Kartoffeln vom Alder die zur Einsellerung dorpelegt wird. Die Schrift tommt gerade jur rachten geit und ift fur jeben amierer Lefer von Interesse und gewiß auch vort Augen; sie verdient weitrite Berbreitung. Die Brochure (Berlag IR. & D. Schaper, Schundber) foftet

Richt weniger als zweigndvierzig Mustrationen, dardweg wohlgelungene Bilder, autherdem eine sehr schäne Kuniferlage "Immaculata" nach einem Gemälde von Martin Feneritein, enthält das soeden erschälde von Martin Feneritein, enthält das soeden erschänene erste den des 29. Jahrgungs der illustrierten Komilienzeitschrift "Die Katdolische Elles", die der den Balletinern in Limburg a. d. L. erscheins und von Leonz Kiderberger redigiert wird. Wer auch in terlieder Antmagung sieht die "K. W."trog der enormen Steigerung der Derstellungslotten durchnis auf der Sode. Dier lassen wir die Indalisangaden des ersten Destes vom neuen Jahrgung solgen: Wege der Borsehung. Roman von A. Kiert.

Radisonwer, Gedicht von F. Schrönghamer Heimbal. — Radisonwer, Gedicht von F. Schrönghamer Heimbal.

gen: Bege ber Boriehung. Koman von A Kleit.

— Radfommer, Gedicht von F. Schrönghamer-Deimbal.

— Raria Ellentrieber — eine zu Unrecht Bergelsen. Ben E. Jol. Licas B. S. M. — Schrönger Roniles Brüfung. Erzählung von M. Bolorm.

Gedichte ister das M. Meisprer Bon Leo Tepe van Dermitede. — Tie Königtn der derffaren. Gedicht von Enido Görres. Bertont von Alexander Seistert.

— Trient, die Stadt des Friedens. Antiestigt von Beonz Aberderger. — Bom glüschaft Soziflein "Temischand." Britigs Kampt um die Freiheit. Irische Dumoreste von Kellie D'Connor. Antorifierte Ucherleigung von R. T. Fortenbach. — Derbifführen Gedicht von Antorierte Ucherleigung von R. T. Fortenbach. — Derbifführen Gedicht von Antonie Lehmfühler. — Derbifführen Gedicht von Antorierte Ucherleigung von Rari Junger. — Der Leinetweber um dem Kriegspräde. Urderfückliche Chronif des Welterfichung. — Bom Webündt der Jein — Beilagen: Führen des Gronen und Töchter. Bücherberger (Kordichung). — Bom Webündt der Zeit. — Beilagen: Führen des Grönertrag under nach Techten Bücher. Bir können des gehaltvolle und gutundgehattrie Famisienblatz, deilen Keinertrag zudem noch einem guten Iverse dien, unfern Leierm nur würmstens enwischlich. Jum Breite von undernicht nur 40 Big. ein aufga 60 Beiten Kunft auf Bundhandlungen beneilen. And der Berlag vernititelt auf Bundhandlungen beneilen. And der Berlag vernititelt auf Bundh die Jukteilen. And der Berlag vernititelt auf Bundh die Jukteilen. And der Berlag vernititelt auf Bundh die Jukteilen. And der Berlag vernititelt auf Bundh die Jukteilen And der Kerlag vernititelt auf Bundh die Jukteilen And der Fallotiner, Limburg a. d. Lahn.

## Kurhaus zu Wiesbaden

Montag, ben 30. Altober, nachmittags 4 Ubr: Abonnements-Kongert des Stidtischen Aus-orcheiters. Leitung: Dermann Irmer, Stidtischer Aur-lapellmeister. 1. Tentschlands Stoly, Marsid (Ditten-berger). 2. Duvertire zur Over D me pon" (Bogel). 3. Gebet ans ber Aber Der Breischisch" (v. Weber), 4. Frählingsfänden (Lacembe). 5. Schlitzichubläufer, Walzer (Waldteuiel). 6. Duvertüre zur Opreise "Der

Bettelftubent" (Milloder). 7. Fantofie aus ber Oper "Der Trombabont" (Berbi). 8. Amazonen-Marich (v. Blon). S. Abends 8 Uhr: Abonnementisiv. Blon). & Abends 8 Uhr: Abonnementiskonzert bes Erdbtischen Kurscheften Leitung;
Dermann Irmer, Städtischer Kursapellmeister. L. Enbertlice zur Oper "Joseph und seine Brüder" (Rechit).
2. Abagio aus der Connte darbetieue (d. Berthoorn).
3. Canzonetta für Streickorcheiter (hammer). 4. Wein,
Keid und Besang, Balzer (Straug). 5. Lubertüre
zu "Mozart" (d. Suppe). 6. Seremade edecocco (Neuerheimund). 7. Jantasie aus der Oper "Rignon" (Thomas). 8. Mit Lickensand und Schwertern, Marich
(v. Blon).

#### Rönigliche Schauspiele.

Rönigliche Schauspiele.

Biessaben, Montag, den 30. Oftober 1916, ubende 7 Uhr (Abonnement D): Wie es End gefäul. Ludipiel von Shalesveare. — Musik von Arthur Rother. — Berson en: Ter verdannte, Derzog: Herr Jollin — Friedrich, der Bruder des Herres — Cela, dessen Todter: Fränkein Reimers — Koselinde, die Todter des verdannten Derzogs und Uturvator seines Gebiets: Herr Ehrens — Cela, dessen Todter: Fränkein Reimers — Koselinde, die Todter des verdannten Derzogs Fran Geößter — Le Beau, am Hote Derzog Friedrichs: Herr Derrmann — Der Karr, am Hote Derzogs Friedrichs: Herr Derrmann — Der Karr, am Hote Derzogs: Derr Schübert — Jagnes, Edelmann und Gesährte des verdannten Berzogs: Derr Schübert — Jagnes, Edelmann und Gesährte die Benzs: Herr Schübert — Jagnes, Edelmann und Gesährte die Benzs: Herr Schübert — Frünzer — Edubert — Frünzer Gerth — Lliver de Benzs: Lerr Edward — Orlando des Idous sein sängerer Bruder: Herr Anderson — Tenzel — Corinus, Schäfter: Verr Restout — Eilviers Landynt: Berr Anderson — Benzel — Corinus, Schäfter: Derr Reckout — Eilviers Linderin: Frünzlein v. Handen — Gertell, ein Landsmädichen: Frünzlein v. Handen — Gertell, ein Banernbursche: Herr Inchalein Kunnne — Wach den 10 Vid zuicht Winnten Panle — Ende nach 10 Uhr.

#### Residenz=Theater

Bietbaben, Montag, ben 30 Offwber 1916, abends 7 Uhr (Dubend- und Fanfzigerfarten gultig): Logierbefug. Schrauf in den Aufzigen bon Frid Friedmann-Frederich. - Carbe nach 9 Ube.



Thalia-Theater mod. Lichtspiele Taglich nachm. 4-11: Gritfi. Borfabry.

Bom 28.—Bl. Citober.: Die Bettel-prinzestin, Schaufpiel in 4 Atten. I'm Liebesfalle, da find fie alle . . Ein tolles Bodisidiuftipiel in 3 Atten.

# KURSBERICHT

Gebruder Rrier, Bank-Geschäft, Wen NewYorkerBorse | Kars | New Yorker

Eisenbahn-Aktien: Bergw.-u. Ind. Av Atch Top. Santa Féc-Baltimore & Ohio Amer. Can com Amer. Smelt, &R. 1741 Canada Pacific

Chesapeake & Ob,c-Chic. Milw. St. Paule-Deaver & Nio Gr. c-Erie common . . . Erie 1st pref. . . . Illinois Central c. LouisvilleNashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. . Pennsylvania com. Reading common . Southern Pacific. Southern Railwaye.

South. Railway pref. Union pacific com.

Wabash pref. . . . .

Amer. Sug. Reta Anaconda Copper Betlehem Steel c. Central Leather Consolidated Con General Electric United Stat. Steel Eisenbahn-Bonds 4\*|, Arch. Top. 5. 54 4\*|,\*|, Baltim. & Ohi 4\*|,\*|, Ches. & Ohi

Northern Pacific 4° S. Louis & S.F. 4° South, Pac, 1038 4° Union Pacific cr.

bedente

ritt Mil

ien in

of Apt.

tud 5

dr m

terbe

, jebet

bas m

un Au e Rati

Beider

n Sim

en, etne

mar: b

n die inen. I

nicht # und &

eit ein

mb in

Die iste vächst i tingt hafft, 1 daß (

bann' als :

ill and

bos a

er mun

ne auf ben B

1 Geifte

ter ber

Ronne endem Bembe thm it

dann b

Ter Und Ber Wilm

Der i

Rein, b

mr bo

mirs:

gegebe eli uni 1); bar Tie

Eb es

umbe, eistem baran Tole mädyti

Dener enim

dual

I im

tro

S RI b, wo

m di lu

#### Amilicae Devisenkurse der Berliner

rom 27, Oktober Geld | Brief für telegraphische Auszahlungen 5.48 New York 1 Doll. Holland 199 f. Dänemark 100 Kr. 158.25 155.78 155.25 Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. 106.37 108.62 Schweiz 100 Fr. Budapest 100 K. 68.95 69.00 08.95 Eulgarien 100 Leva

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesl

Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexande Inhaber: Dr. jur. Hippolyi Krier, Paul Alexahite An and Verkanf von Wertpapteren, sowell gleich an Kasse, sie auch durch Ausführung v. Böreenaufteige mietung v. füreenaufteige mietung v. füreenaufteige mietung v. füreen v. diebeswicheren Panterschraufte Mändelsieht, Anlagepaptere an unserer Kasse siers s. — Coupeas filminang, auch ver Verfall. Coupeantiegrafe. — Verschlüsse auf Wertpaptere. — An a Verkauf aller Bentisch einschlagenden Geschigt.

Bentisch einschlagenden Geschigt.

dus u. Verkauf v. Wertpapteren im freien Ver Aukauf von russ., Ilnni., serb., italien "porin rumän und Victoria Falls Coupean



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, unvergeßliche Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante

# Frau Anna Schlitt

geb. Stroh

heute Morgen 81/4 Uhr, nach langem, schwerem Leiden, öfters gestärkt durch den Empfang der hl. Sakramente, im Alter von 28 Jahren, sanft und gottergeben zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Um stilles Beileid bitten

Joseph Schlitt, z. Zt. im Felde Familie Christoph Stroh.

Niedernhausen, Obertiefenbach, 29, Oktober 1916.

Die Beerdigung finder am Mittwoch, nachmittags 21/5 Uhr, in Niedernhausen, das Totenamt am Dienstag, den 31. Oktober, vormittags 7 Uhr, in der Pfarrkirche zu Niedernhausen statt.

# Postscheck-Konto Nr. 13021

#### Kasse des Kreis-Komitees vom Roten Kreuz

können Spenden zur Versorgung der Truppen aus dem Friedensbereich des XVIII. Armeekorps mit Weihnachts-Liebesgaben eingezahlt werden.

Wer 340. - Mark einbezahlt, als dessen Spende geht eine Einheitskiste den Truppen zu.

Bort und guvert. Midden für Berjand u. Schreibarbeit gefucht. Dasfethe mirb an-nelernt. Rib, Poftftarten-Centrale, Kirchgaffe 19. nirb von Touriften beftens empfohlen. Telephon 92, Mut Rönigfiein. Möhige Preife. Denfion von

Milchannen

M. Rofft, Biesbaden Bagemerniftr, B. Telef. 2000.

Bradisolle Belggarnituren in Stunte, Wers, alasfufitchie, Rittfuche, imitierte allasta von 25 ML en zu verkaufen. Gr. Göreg, Wiesbaden, Abelheidtrage 35, P.

Felde, Kriegs- und Etappen-Lazaretten foll gu

# Weihnachten ei Liebesgaben pake

erhalten!

Spendet zu diefem 3wedt Dah jedes bis gum Werte von 5 I der Abteilung III des Kreiskomi pom Roten Areug, Biesbab

Annahme im Gefchaftegimmer, Rgl. Schlog, bau rechts, bormittags gwifchen 9 und nadmittage zwifden 3 und 6 Uhr.

# Delkannen,

in allen Größen vorratig.

Saubere Monatsfrau für 1—2 Sib. gesucht. Schlier, Geredenitz 19, i i.

Drebban fofort greifbar, Revolverb C. Theob. We Schlerfteineritre

Mobl. Manja enine 4-3ium . I im I. Stad Dorbin als balb gu vermieten bafelbit im Erbgefd bei Bieris

# Zweite Sammlung. — 47. Gabenverzeichnis.

Es gingen weifer ein bei ber Bentralftelle ber Cammlungen für bie freiwillige Giffstatigteit im Ariege, Areisfomitee bom Roten Areng für ben Stadtbezirt Wiesbaden, in der Beit vom 14. Ottober bis einschließlich 20. Oftober 1916.

Eingegangene Beirage von 500 .- . an: Carl Dieterich, Schone Medficht, für friegeungene Deutsche (Bt. 1. Danbel und Induftrie

ichen Bergleich zwischen Faust und Schutz 20 :#;
Ingemieur Reuter f. Bermundote (Rast. Bendesdont')
10 .#; derselbe für erdt. Arieger 8 .#; Fel. Minna
Regner d. d. Gottenkunschielle 10 .#; d. Gg. Bieit
v. J. C. Chris Ceitrich von aiten Kapseln und
vogen. Gesangverein 25.80 .#.
Bisbeciger Ertrag der Granaten Regelung Cingegangene Beträge bis zu M 560.—:
Crids aus dem Berkaut von Boufarten uftv.
277.44 M; Wieddachener Tagblatt-Sammlung für erbl. Krieger 70 M; dieielbe f. befiebe f. kriegsgehangene Dentsche it M; dieielbe f. d. Motte 130 M; Niederberfdule 1.08.
F. W. S. 100 M; Abreilung VII f. friegsge-fangene Dentsche South St. von einem Ind.
Miederberfdule L. v. Statzenun L. d. v. Krofe IIs der Miederberfdule 1.08.
Miederberfdule I.08.
Miederberfdule I.08.
Miederberfdule Tos.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3

Granaten-Nagelung.

Siemets Dotel Regina 13.90 M; R. Gradendrig 10 M; Dotel Admidder Dot 5.70 N; Synayogen-Gesangerrein 25.80 M.
Bisbeciger Ertrag der Granaten Regelung
bis 230.55 M.

Für Weihnachtsgaben:

J. C. D. 200 M; Fel. R. Scheibler 200 M;
R. B. 150 M; Frau Gemerel Bagensteder 100 M;
R. B. 150 M; Frau Gemerel Bagensteder 100 M;
R. B. 150 M; Frau Gemerel Bagensteder 100 M;
Rispe V- an der Riederbergschale (Lehrer Darks
dannschenn) 2 M.

Rispe V- an der Riederbergschale (Lehrer Darks
mannschenn) 2 M.

Bir bitten bringend um weitere Gaben.

Rreiskomitee vom Roten Rreug für den Stadtbegirk Wiesbaden.

# Kaufhaus größten Stils für sämtl. Manufaktur- und Modewaren, Damen-Konfektion, Damenputz Wiesbaden Kirchgasse 31

Las große Anguita-Biftoria geöffnet.

Gingong : Bifreriaftrage 2. Sowimmkurfe! Rinber . . Mf. 12.— Erwachiene Mt. 15.—

(Butichaument meibe Philippsbergftraft

Delour=1 Bill und Belbel, # ben neueft. Forinet 3. Matter, Bief